

CLLB Rechtsanwälte informieren: Verzögerte Zinszahlung der Pauly Biskuit AG – Handlungsoptionen für Anleger

München, 27.02.2012. Nachdem das Unternehmen Pauly Biskuit AG bereits im Jahr 2005 Inhaberteilschuldverschreibungen ausgegeben hatte, bot die Gesellschaft auch im Jahr 2010 Anlegern an, Schuldverschreibungen der Pauly Biskuit AG zu zeichnen. Die Laufzeit der 8.000 Pauly Biskuit AG-Inhaberteilschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu 8.000.000 EUR beträgt 5 Jahre, die Verzinsung 7,25 % p.a..

Wie mehreren Presseberichten übereinstimmend zu entnehmen ist, wurden nun aber von der Pauly Biskuit AG die Zinszahlungen für den Januartermin 2012 nicht geleistet. Eine offizielle Stellungnahme der Pauly Biskuit AG hierzu existiert nicht, Medienberichten zufolge heißt es aber, dass die Gesellschaft zum jetzigen Zeitpunkt die Zinszahlungen nicht leisten könne.

Die Gläubiger stehen nun gleichwohl nicht machtlos da. „Denn diese können aufgrund des Umstandes, dass die Pauly Biskuit AG die Zinszahlungen nicht geleistet hat, gemäß § 5.9 der Anleihebedingungen außerordentlich kündigen und sofortige Rückzahlung des Nominalbetrages sowie der ausstehenden Zinsen verlangen“, so Rechtsanwalt Christian Lubert, LL.M., M.A., von der auf Kapitalmarktrecht spezialisierten Kanzlei CLLB Rechtsanwälte mit Büros in München, Berlin und Zürich, die bereits zahlreiche Anleihegläubiger vertritt. Allerdings sind bei Kündigung der Anleihe gewisse Formalia zu beachten, deren Nichteinhaltung zur Unwirksamkeit der Kündigung führen kann. „Zu beachten ist darüber hinaus, dass das außerordentliche Kündigungsrecht erlischt, sobald die Zinszahlungen von der Pauly Biskuit AG geleistet wurden“, so Rechtsanwalt Lubert von der Kanzlei CLLB Rechtsanwälte.

Pressekontakt:

Christian Lubert

CLLB Rechtsanwälte

Liebigstr. 21

80538 München

Fon: 089/ 552 999 50

Fax: 089/552 999 90

Mail: lubert@cllb.de

Web: www.cllb.de

Die Kanzlei CLLB Rechtsanwälte wurde im Jahr 2004 in München gegründet. Neben den vier Partnern István Cocron, Steffen Liebl, Dr. Henning Leitz und Franz Braun sind mittlerweile auch Alexander Kainz, Thomas Sittner (LL.M.) und Hendrik Bombosch als Anwälte mit an Bord. Erklärter Schwerpunkt der wirtschaftsrechtlich ausgerichteten Kanzlei ist Kapitalmarktrecht. Daneben umfasst das Beratungsspektrum aber auch Gesellschafts- und Steuerrecht. Seit Oktober 2007 ist CLLB Rechtsanwälte mit eigenem Büro in Berlin vertreten.